

In Reinwasser Gedenktafel am Kriegerdenkmal geweiht

Das Kriegerdenkmal in Reinwasser bestand einst aus einem Sockel von Findlingen und einem daraufgesetzten großen Findling, der die Gedenk-Inschrift trug. Dieser Stein ist schon vor mehreren Jahren nach Rummelsburg gebracht und umgewidmet worden. Örtliche Initiativen, insbesondere seitens des Pfarrers, zielten darauf, dem nun leeren Sockel wieder einen würdigen Gedenkstein zu geben. Ein ähnlich großer Findling wurde im Orte gefunden und mit Unterstützung durch Bürgermeister Roman Ramion und der tätigen Hilfe der Feuerwehr auf den noch vorhandenen Sockel gebracht. Steinmetz Marian Roszczak wurde vom Heimatkreis Rummelsburg beauftragt, eine Gedenktafel anzufertigen und daran anzubringen. Sie trägt folgende Inschrift in deutscher und polnischer Sprache: **Den Verstorbenen aus Reinwasser, die hier und fern der Heimat ihre letzte Ruhe gefunden haben, zum Gedenken!**

Bei der feierlichen Einweihung am 18. September 2007 begrüßte der Ortsbürgermeister (Sołtys) Przemysław Sztobnicki die Versammelten, bestehend aus der 38köpfigen Omnibus-Reisegesellschaft des Heimatkreises und heutigen Bewohnern des Ortes. Danach sprach der Bürgermeister der Stadt und Gemeinde Rummelsburg Roman Ramion. Er lobte das Geschaffene als einen guten Schritt auf dem Wege erfolgreicher Zusammenarbeit und stellte weitere Wiederherstellungsarbeiten auf dem angrenzenden Friedhof in Aussicht. Der Ehrenvorsitzende des Heimatkreises Rummelsburg Hans-Ulrich Kuchenbäcker brachte in seiner Ansprache den Dank an alle Beteiligten zum Ausdruck, den Initiatoren, den Helfern, der Obfrau für die Heimatgemeinde Reinwasser Elsbeth Selke sowie den Spendern aus den Reihen der früheren



Bewohner des Ortes und leitete das Totengedenken ein. Kuchenbäcker nannte u.a. stellvertretend die Namen der auf dem Friedhof bestatteten jungen Frauen und Mädchen, die 1945 einer Diphtherie-Epidemie zum Opfer fielen. Alle Reden dolmetschte der Vorsitzende des Rummelsburger Bundes Alfons Rekowski. Wie eine Stunde zuvor in Gloddow, legten die Heimatkreisausschußmitglieder Dr. Jürgen Lux und Karl Friedrich Schwirz ein Blumengebinde mit Schleife des Heimatkreises Rummelsburg nieder und die in Reinwasser geborenen Ursula Schmidt und Ruth Werner geb. Melchert ein solches – ebenfalls mit Schleife – für die Heimatgemeinde Reinwasser. Dann weihte Pfarrer Janusz Berezowski die Gedenkanlage und der gemeinsame gesungene Choral „Nun danket alle Gott“ bildete den feierlichen Abschluß.

Reinwasser. Einweihung der neuen Gedenktafel. Ursula Schmidt und Ruth Werner bei Regenwetter nach dem Niederlegen des Blumengebindes. Foto: Maria Magdalena Seidel